



Berliner unabhängige Beschwerdestelle

Abschlussbericht der Berliner unabhängigen Beschwerdestelle (BuBS) für das Jahr 2021

Berliner unabhängige Beschwerdestelle (BuBS)
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Berlin
Donaustraße 78
12043 Berlin

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Personalangelegenheiten	4
3. Sprechstunden und Erreichbarkeit	5
4. Beschwerdeaufkommen	6
4.1. Wie viele Beschwerden sind aktuell vorhanden und zu welchen Kategorien?	6
4.2. Berlinweite Verteilung der Beschwerden	7
4.3. Quartalsübersicht nach Eingang der Beschwerden	8
4.4. Kanäle der Beschwerdeeingänge	9
5. Bearbeitungsgrad der Beschwerden: Wie vielen Beschwerden wurde abgeholfen oder teilweise abgeholfen?	10
6. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	11
6.1. Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünfte	11
6.2. Integrationsbüros / Flüchtlingskoordinator:innen	12
6.3. Ansprechpartner:innen in Behörden	12
6.4. Sozialdienste, Initiativen, NGOs, bezirkliche Netzwerkrunden	13
6.5. Landespolitik, internationale NGOs und Behörden	13
6.6. Webseite	14
6.7. Flyer	15
6.8. Facebook	16
7. Datenbank und Datenschutz	17
7.1. Datenbank	17
7.2. Datenschutz	17
8. Fortbildungen und Supervision	19
8.1. Durchgeführte Fortbildungen	19
8.2. Geplante Fortbildungen	21
8.3. Supervision	21
9. Begleitgremium	21
10. Fachbeirat	22
11. Ausblick	22
12. Schlusswort	22
13. Anhänge	23

1. Einleitung

Die Berliner unabhängige Beschwerdestelle hat es sich zum Ziel gesetzt, die Lebenssituation von Geflüchteten in Berlin zu verbessern. Am 18.12.2020 wurde mit dem Aufbau des Projekts begonnen und seit dem 1. März 2021 hat die BuBS ihren festen Sitz in der Donaustraße 78 in Berlin-Neukölln. Mit der Mission Geflüchteten ein Sprachrohr zu sein und sicherzustellen, dass sie angehört werden, startete die Beschwerdestelle mit Eifer ihre Arbeit. Der Alltag der ersten Monate war durch den pandemiebedingten Lockdown und weitere, mit der Pandemie verbundene Schutzmaßnahmen geprägt. Dennoch ist es gelungen, die BuBS erfolgreich aufzubauen und hunderte Beschwerden aufzunehmen. Mit der Entschärfung der Maßnahmen konnte im Sommer 2021 ein kontinuierliches Aufsuchen der Beschwerdeführenden mittels Sprechstunden in den Unterkünften gewährleistet werden. Herausforderungen konnten in diesem Zusammenhang erkannt, in Angriff genommen und gelöst werden. Ebenso ermöglichte die regelmäßige Nutzung der Büroräume in der Donaustraße, diese als optimierten Arbeits- und Beratungsort zu etablieren. Derzeit findet eine Anpassung der Arbeitsabläufe aufgrund der erneuten Beschränkungen statt, die sich jedoch nach den Erfahrungen und Lehren aus dem 1. Quartal 2021 als gut tragbar erweist.

Die BuBS gewann zusätzlich durch zahlreiche Infoveranstaltungen, Vernetzungsaktivitäten und neue Partnerschaften mit gleichgesinnten Organisationen an Bekanntheit im Raum Berlin. Nun, nach knapp einem Jahr, ist sie etabliert und dem Berliner Institutionsnetzwerk vertraut. Viel wichtiger ist jedoch, dass sich Geflüchtete in der gesamten Stadt tagtäglich ratsuchend an die BuBS wenden, oftmals vermittelt von den Netzwerkpartnern.

Mit der Zusage der Projektverlängerung bis Ende 2023, kann sich nun noch intensiver auf die Etablierung und Optimierung interner Prozesse zur stetigen Verbesserung des Beschwerdemanagements für Berliner Geflüchtete fokussiert werden.

Im Folgenden werden alle relevanten Daten, Aktivitäten, Prozesse u.Ä. unseres Projekts aufgelistet und erklärt, um einen umfassender Blick auf das erste Jahr der Berliner unabhängigen Beschwerdestelle richten zu können.

2. Personalangelegenheiten

Im Dezember 2020 wurden die ersten Vorstellungsgespräche per Videomeeting durchgeführt. Darauf folgte eine intensive Phase eines Bewerber:innenmanagements (über 300 Bewerbungen) nach der die Berliner unabhängige Beschwerdestelle Mitte 2021 nahezu ihre gesamte operationale Stärke erreicht hatte.

Um auf die dynamische Entwicklung der in Berlin ankommenden Geflüchteten adäquat reagieren zu können, hat die BuBS im Bewerber:innenprozess stets auf Diversität und Sprachenvielfalt Wert gelegt.

Besetzt sind aktuell folgende Stellen: Leitung, Referent, vier Sozialarbeiter:innen, 13 Beschwerdelots:innen (Arabisch, Kurdisch, Farsi, Dari, Tigrinja, Englisch, Russisch, Französisch, Paschtu, Urdu, Türkisch, Aserbaidshanisch, Vietnamesisch) und ein Beschwerdelots:innen-Koordinator, eine Sachbearbeiterin, eine Verwaltungskraft, eine Verwaltungskraft Empfang und vier bezirkliche Beschwerdekoordinator:innen. *

Zwei weitere Lots:innen-Stellen für die Sprachen Dari und Russisch werden im ersten Quartal 2022 besetzt.

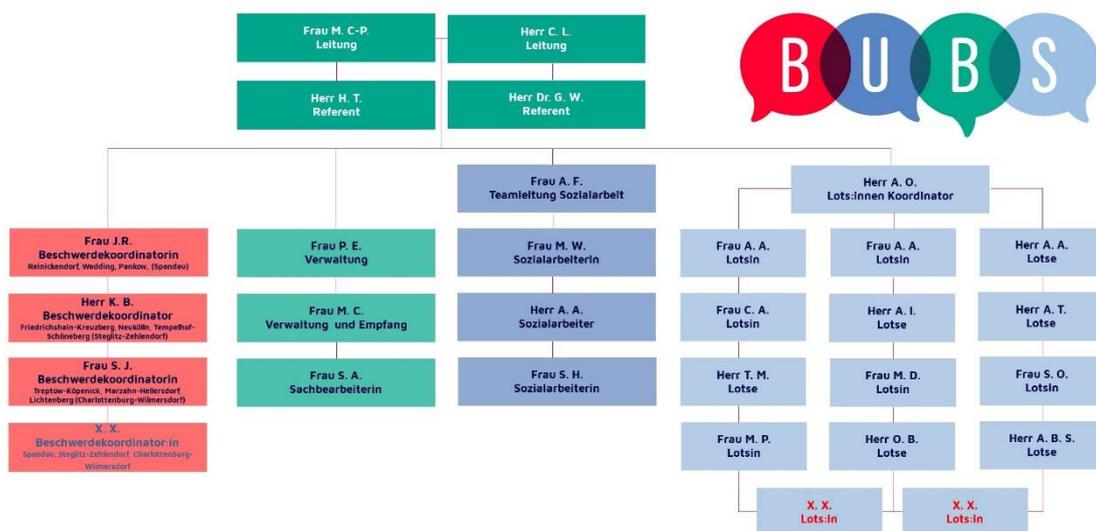


Abbildung 1: Organigramm BuBS

3. Sprechstunden und Erreichbarkeit

Die regelmäßige Anwesenheit der Beschwerdelots:innen in den Unterkünften in Form von Sprechstunden hat maßgeblich dazu beigetragen, das Vertrauen zwischen den Lots:innen und den Beschwerdeführer:innen zu erhöhen, und somit im weiteren Sinne auch das Vertrauen in die BuBS zu stärken. Daher wurde besonders viel Wert auf die ordentliche und regelmäßige Durchführung der Sprechstunden gelegt, stets unter Einhaltung aller notwendigen Corona-Schutzmaßnahmen. Seit August konnten 580 Sprechstunden stattfinden.

Unter Berücksichtigung der 3G-Regel, finden seit März auch Terminsprechstunden von montags bis freitags von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr (bei Bedarf auch bis 19:00 Uhr) in der Donaustraße statt.

Die Sprechstunden in den Unterkünften werden auch weiterhin regelmäßig angeboten. Hierfür werden - unter Berücksichtigung der Infektionsschutzvorgaben - seitens der Betreiber Räume zur Verfügung gestellt, in denen die Privatsphäre der Gespräche sichergestellt werden kann. Alle Beschwerdelots:innen sind geimpft und legen den Nachweis vor jeder Sprechstunde am Empfang vor.

Die Anzahl der Sprechstunden in jeder Unterkunft orientiert sich an den Kapazitäten der Unterkünfte folgendermaßen: Ab 250 Bewohner:innen gibt es zwei Sprechstunden im Monat, bei weniger als 250 Bewohner:innen findet die Sprechstunde einmal im Monat statt.

Es wurde ein monatlicher Sprechstunden-Einsatzplan erstellt und an die Unterkunftsleitungen gesendet. Um mehr Menschen zu erreichen, wurden die Sprechstunden dabei so gestaltet, dass sie im Wechsel einmal am Vormittag (11:00 Uhr bis 13:30 Uhr) und einmal am Nachmittag (15:00 Uhr bis 17:30 Uhr) stattfinden.

Zudem wurden die Beschwerdelots:innen in vier Teams eingeteilt, wobei sich die Aufteilung der Teams am jeweiligen Sprachbedarf der Unterkünfte orientiert, welcher im Voraus ermittelt wurde. Die Beschwerdelots:innen decken dabei folgende Sprachen ab: Arabisch, Kurdisch (Kurmandschi), Französisch, Dari, Farsi, Russisch, Tigrinja, Vietnamesisch, Paschtu, Urdu, Aserbaidshanisch und Englisch. Die Sprechstundenzeiten bleiben für Dezember und im ersten Quartal 2022 gleich.

Um die Bewohner:innen über die Anwesenheit der Beschwerdelots:innen in den Unterkünften zu informieren, wurden Etiketten mit Ort und Datum der Sprechstunden angefertigt und an alle Unterkünfte verteilt. Diese Etiketten wurden anschließend auf den Plakaten der BuBS, die sich in den Eingangsbereichen der Unterkünfte befinden, angebracht. Zusätzlich wurde ein mehrsprachiges Aushängeschild angefertigt, das darauf hinweist, dass die BuBS „heute im Haus ist“.

4. Beschwerdeaufkommen

4.1 Wie viele Beschwerden sind aktuell vorhanden und zu welchen Kategorien?

Bis zum 14.12.2021 hat die BuBS 519 Beschwerden aufgenommen. Der Großteil der eingegangenen Beschwerden fällt unter die Kategorie Ausstattung, mit 32% der Beschwerden, gefolgt von der Kategorie Behörden und Ämter mit 23,7% und der Kategorie Personal mit 15,2%. 8,9% der Beschwerden beziehen sich auf fehlende Mitbestimmungsmöglichkeiten, 7,1% auf hausinterne Angelegenheiten, 4,6% auf Zugang zu Regelangeboten und 3,3% auf Hygiene. Die restlichen 27 (5,2%) Beschwerden wurden wie folgt zugeordnet: 7 auf Kinder, 4 auf Diskriminierung und 2 auf Gewalt. 14 Fälle davon zählen zur Kategorie Sonstiges. Diese beinhaltet alle vorgenommenen Verweisberatungen.

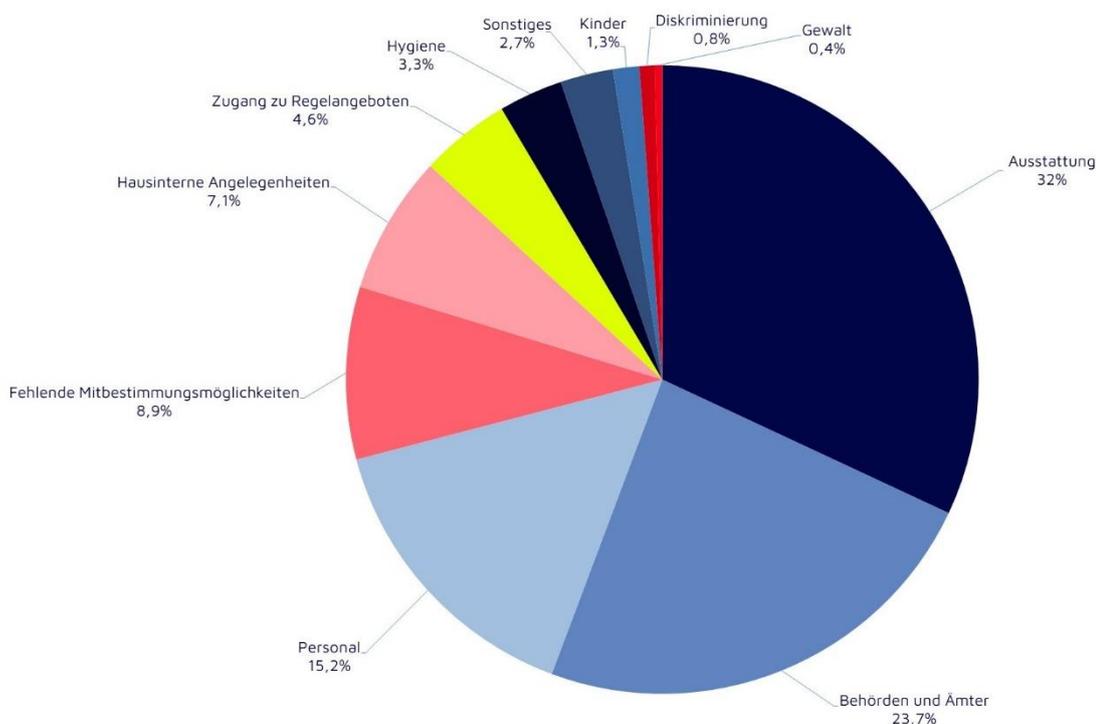


Abbildung 2: Aufteilung der Beschwerden, insgesamt 519 / Stand 14.12.2021

4.1 Berlinweite Verteilung der Beschwerden

In den nachfolgenden Grafiken sieht man die Verteilung des derzeitigen Beschwerdeaufkommens in den jeweiligen Berliner Bezirken, gegenübergestellt der jeweiligen Belegungsdichte pro Bezirk.

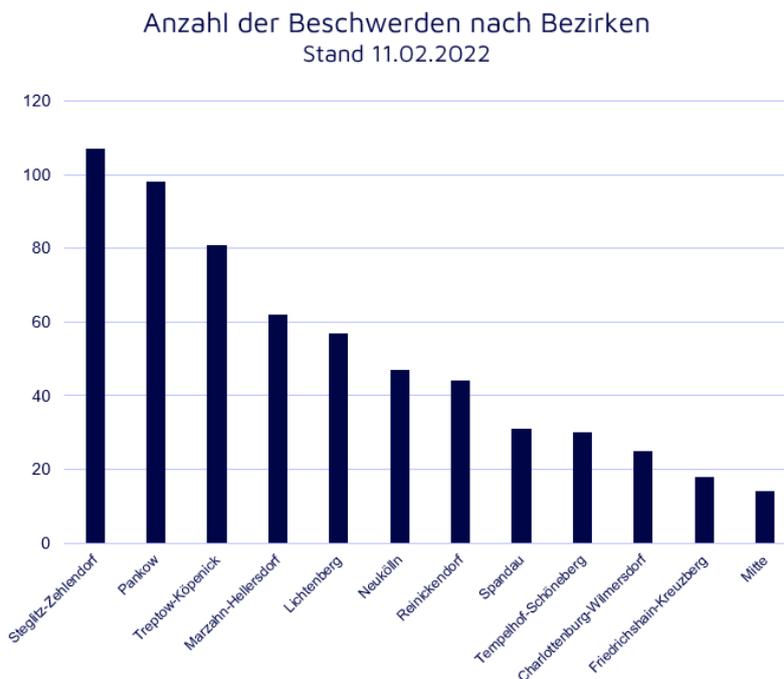


Abbildung 3: Bezirkliche Verteilung der Beschwerden / 35 fehlende Werte aufgrund fehlendem Eintrags bei anonymen Beschwerdeführer:innen

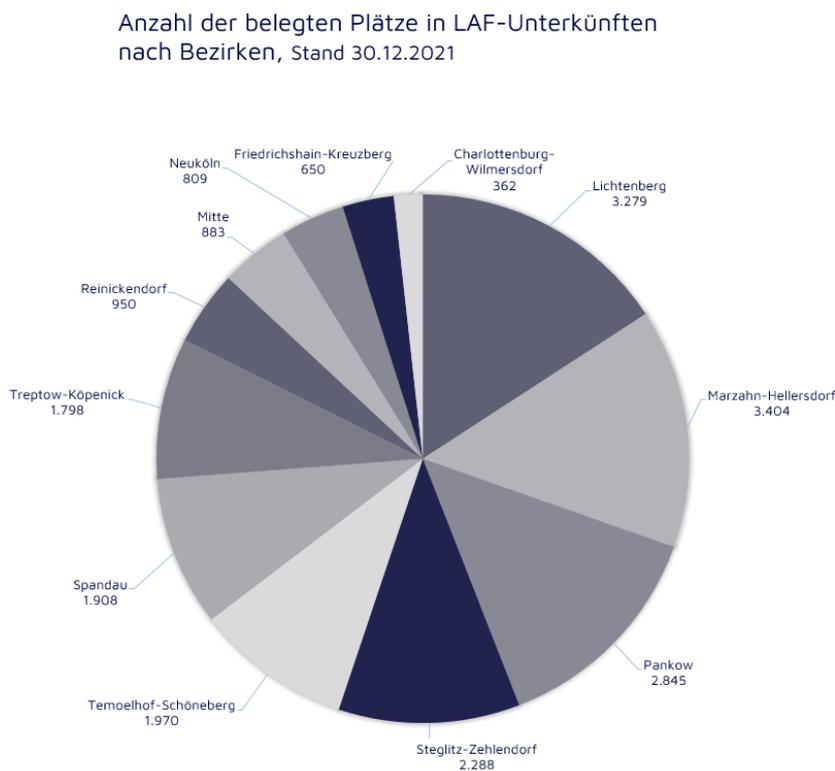


Abbildung 4: Bezirkliche Verteilung der Bewohner nach Belegungsdichte

4.2 Quartalsübersicht nach Eingang der Beschwerden

Im ersten Quartal wurden an die BuBS 18 Beschwerden herangetragen. Im Zweiten 88 Beschwerden und im Dritten waren es 231. Im letzten Jahresviertel gab es 181 Beschwerden.

Der erhebliche Anstieg der Eingänge der Beschwerden im dritten Quartal ist auf die Installierung der Sprechstunden in den Unterkünften zurückzuführen. Zuvor war bereits ein Anstieg der Beschwerdeeingänge zu verzeichnen, nachdem in den Unterkünften Informationsveranstaltungen und anschließende „Pop-Up Sprechstunden“ durch die Lots:innen der BuBS durchgeführt wurden. Insgesamt kann die Berliner unabhängige Beschwerdestelle einen stetigen Anstieg von Eingängen der Beschwerden verzeichnen.

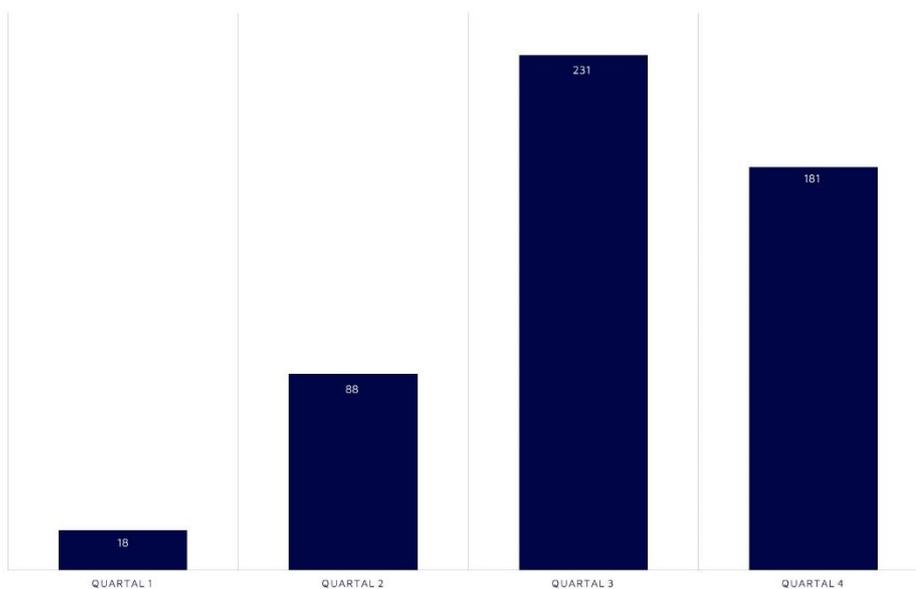


Abbildung 5: Quartalergebnisse seit 01.01.2021 / Stand 14.12.2021

4.3 Kanäle der Beschwerdeeingänge

Wie oben beschrieben zählt die Berliner unabhängige Beschwerdestelle bis Mitte Dezember 519 Beschwerden. Davon sind 50% über die Sprechzeiten in den Unterkünften eingegangen. 34% der Eingänge gab es per Telefon, 7% per E-Mail und weitere 7% wurden direkt im Büro der Donaustraße formuliert. Über das Internet-Formular sind 2% der Beschwerden eingegangen.

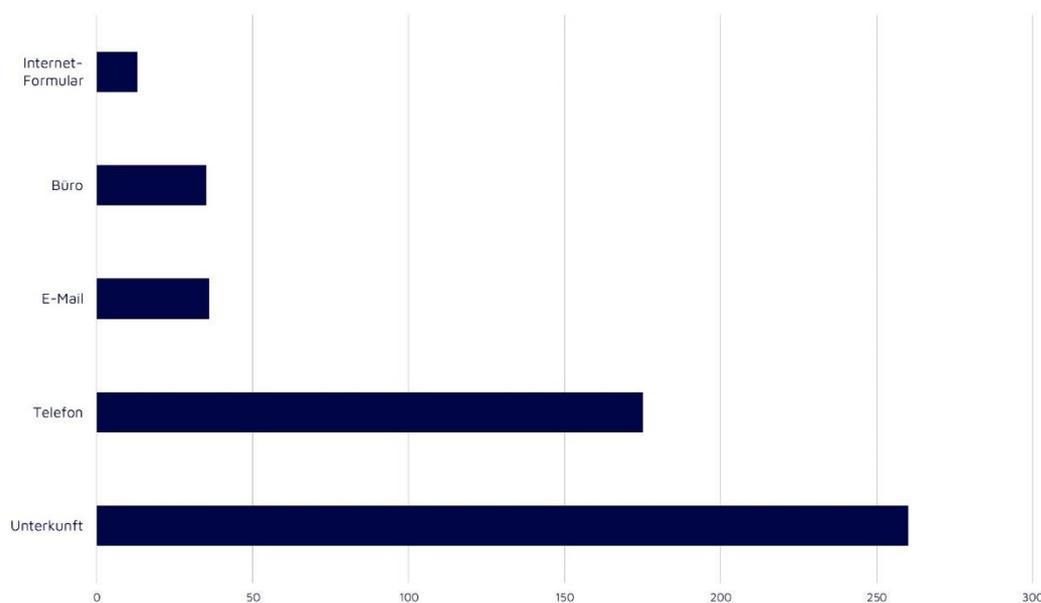


Abbildung 6: Beschwerdeaufkommen nach Eingangsart / Stand 14.12.2021

5. Bearbeitungsgrad der Beschwerden: Wie vielen Beschwerden wurde abgeholfen oder teilweise abgeholfen?

Von den bereits bearbeiteten Beschwerden konnte zum jetzigen Zeitpunkt 185 abgeholfen oder teilweise abgeholfen werden.

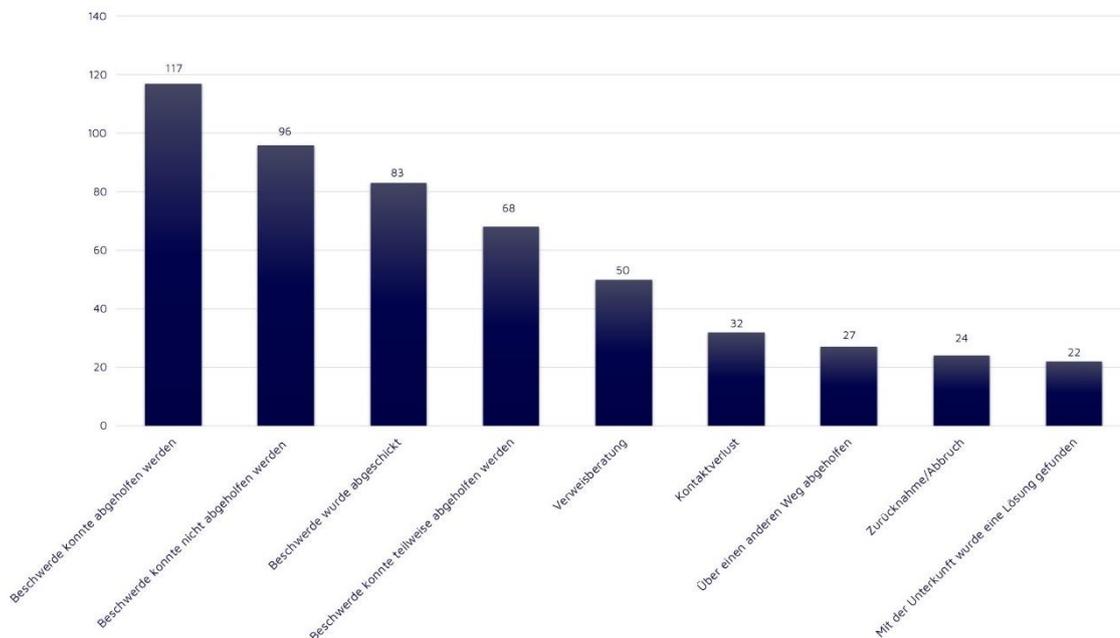


Abbildung 7: Übersicht der Beschwerden nach Ergebnissen / Stand 14.12.2021

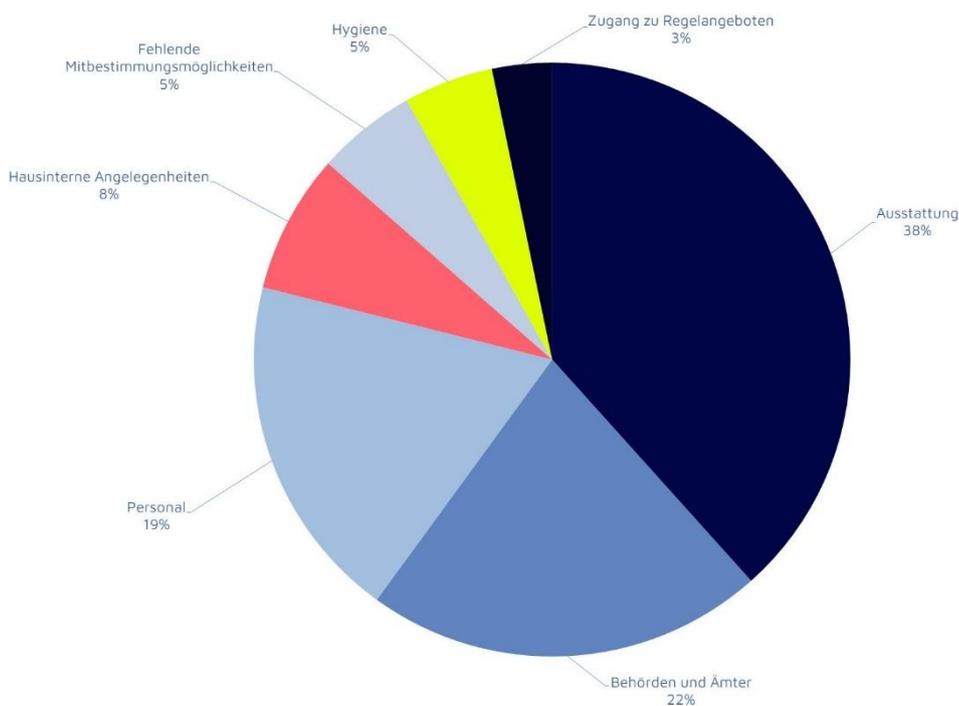


Abbildung 8: von Behörde abgeholfen/teilweise abgeholfen. Beschwerden nach Oberkategorie / Stand 14.12.2021

6. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Seit Gründung der BuBS und der Betriebsaufnahme im Februar 2021 wird strategische Öffentlichkeitsarbeit betrieben, die ihren Niederschlag sowohl in mehreren bundesdeutschen und überregionalen Online- und Printmedien, als auch in der Vernetzungsarbeit findet. Auf Landesebene richtet sich die interne Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit der BuBS an Geflüchtete als Zielgruppe der Beschwerdestelle und an Akteure aus dem Bereich der Geflüchtetenhilfe.

In der BuBS füllen das Marketing-Team und die bezirklichen Beschwerdekoordinator:innen (BK) mit klar definierten Zuständigkeiten diesen Bereich aus. Das Marketing-Team ist in Absprache mit der Marketing-Abteilung der Johanniter für das Corporate Design der BuBS, die Erstellung von Informationsmaterialien in Digital- und Printversion, sowie das Social-Media-Marketing verantwortlich.

Die bezirklichen Beschwerdekoordinator:innen sind mit der Kommunikation nach außen und der Netzwerkarbeit vertraut. Die ursprüngliche Aufteilung der bezirklichen Zuständigkeiten auf die vier Beschwerdekoordinator:innen konnte durch den krankheitsbedingten Ausfall einer Kollegin ab September nicht beibehalten werden. Deren Bezirke wurden vertretungsweise auf die verbliebenen drei Beschwerdekoordinator:innen aufgeteilt. Die Unterkünfte in diesen Bezirken wurden dennoch betreut und die wichtigsten Akteure kontaktiert. Voraussichtlich ab Februar 2022 wird die Stelle neu besetzt, die Stellenausschreibung wurde bereits veröffentlicht. Die Zuständigkeiten werden wie folgt beibehalten:

BK 1: Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln, Tempelhof-Schöneberg

BK 2: Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Treptow-Köpenick

BK 3: Pankow, Reinickendorf, Mitte

BK 4: Spandau, Charlottenburg-Wilmersdorf, Steglitz-Zehlendorf

6.1 Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünfte

Die Kontaktaufnahme mit den LAF-Unterkünften hatte oberste Priorität und wurde, nach der vollständigen personellen Aufstellung des Beschwerdekoordinator:innen-Teams im Juli 2021, intensiviert. In einigen wenigen Unterkünften waren bereits ab April Infoveranstaltungen durchgeführt worden. Da die Teambildung zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen war und die Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen personelle Ressourcen beanspruchte, wurde die strategische Netzwerkarbeit zunächst auf die Kontaktaufnahme zu einzelnen Unterkünften und zu berlinweit agierenden, potenziellen Netzwerkpartnern ausgerichtet.

Um mit der Aufnahme der Beschwerdesprechstunden in den Unterkünften ab August beginnen zu können, lag die Durchführung von Infoveranstaltungen in den vorangehenden Monaten im Fokus der Außenkommunikation. Bis auf wenige Ausnahmen konnte die BuBS in nahezu allen Unterkünften ihre Arbeitsweise darlegen und mit den Mitarbeiter:innen in den Austausch gehen. Bis Ende Juli nahmen die Beschwerdelots:innen an diesen Infoveranstaltungen

teil und boten den Bewohner:innen im Rahmen einer Pop Up-Sprechstunde die Möglichkeit, erste Beschwerden vorzutragen.

Aus einer Infoveranstaltung ergab sich die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsakademie des LfG-B ein etwa 30-minütiges Interview in Form eines Videos mit Mitarbeiter:innen der BuBS zu führen, in welchem Zielsetzung und Arbeitsweise der Beschwerdestelle erläutert wurden. Diese Aufzeichnung ist auf dem Youtube-Kanal LfG-B-Ehrenamtsakademie einem breiten Publikum zugänglich.

Im letzten Quartal 2021 fanden Infoveranstaltungen in den Unterkünften statt, in denen es durch Betreiberwechsel, Neueröffnung oder Reaktivierungen zu Veränderungen in der Personalstruktur gekommen war. Auch im Jahr 2022 ist mit weiteren Infoveranstaltungen zu rechnen, da seit Mitte 2021 ein starker Anstieg von Ankünften Geflüchteter in Berlin verzeichnet wird, und die Reaktivierung stillgelegter Unterkünfte sowie Neueröffnungen anstehen. Eine Auflistung aller aktuell von der BuBS betreuten Unterkünfte liegt diesem Bericht bei (siehe Anhang 4).

6.2 Integrationsbüros / Flüchtlingskoordinator:innen

Als Schnittstelle zwischen Politik, Behörden, sozialen Trägern und Geflüchteteninitiativen nehmen die bezirklichen Integrationsbüros eine überaus wichtige Position innerhalb der Berliner Geflüchtetenhilfe ein. Der Kontakt und Austausch mit den Integrationsbüros, insbesondere mit den Flüchtlingskoordinator:innen, wurde daher zeitnah gesucht, um Vernetzungsmöglichkeiten in den Bezirken auszuloten und Ansprechpartner:innen in den Berliner Behörden, welche mit Geflüchtetenangelegenheiten betraut sind, zu identifizieren. Nahezu alle Flüchtlingskoordinator:innen konnten angesprochen werden.

Des Weiteren sind die seit Dezember 2021 stattfindenden Austauschrunden mit den Heimleitungen, der zuständigen Flüchtlingskoordination, der BuBS-Leitung und der/dem für den Bezirk verantwortlichen Beschwerdekoordinator:in auch für die erste Jahreshälfte 2022 geplant. In diesen Gesprächen sollen Fragen geklärt, Ressentiments abgebaut, und das Vertrauen zwischen den Diskussionspartner:innen gestärkt werden. Die ersten Austauschrunden fanden am 06.12.2021 und am 16.12.2021 mit den bereits genannten Akteuren des Bezirks Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick statt.

6.3 Ansprechpartner:innen in Behörden

In der Beschwerdebearbeitung zeigte sich frühzeitig, wie vorteilhaft die Kontaktierung fester Ansprechpartner:innen in der jeweiligen Behörde für die Lösung einer Beschwerde ist. Die Identifikation dieser Ansprechpartner:innen ließ sich teilweise über die bezirklichen Flüchtlingskoordinator:innen bewerkstelligen, nachdem eine direkte Kontaktaufnahme bei den Behörden, nicht immer Erfolg hatte.

6.4 Sozialdienste, Initiativen, NGOs, bezirkliche Netzwerkrunden

Seit der Betriebsaufnahme vernetzt sich die BuBS aktiv regional und international mit wichtigen Akteuren aus der Geflüchtetenhilfe. Ziele der Vernetzung sind eine qualitativ hochwertige Verweisberatung anbieten zu können, möglichst viele Geflüchtete, die nicht in LAF-Unterkünften leben, zu erreichen, und somit die Lebensbedingungen aller geflüchteten Menschen in Berlin nachhaltig zu verbessern.

Berlinweit wurde eine Bandbreite an Sozialdiensten und Geflüchteteninitiativen angesprochen. Hervorzuheben sind hier das von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen initiierte Integrationsmanagement „BENN - Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“, sowie die Migrationsberatungen für erwachsene Zuwanderer:innen und Jugendmigrationsdienste der AWO, der Caritas, des DRK und des Paul-Gerhard-Stifts.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Vernetzung mit Geflüchteteninitiativen, die sich an Personen richten, welche intersektionaler Diskriminierung ausgesetzt sind. Aus diesem Grund fand ein gezielter Austausch mit Initiativen und Vereinen statt, die geflüchtete LGBTQ+ Personen, sowie Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen unterstützen. Seit Oktober wurde bei MINA – Leben in Vielfalt e.V. eine monatlich stattfindende Beschwerdesprechstunde eingerichtet.

In den bezirklichen Netzwerkrunden wurde die Arbeit der BuBS ebenfalls präsentiert, und die Beschwerdekoordinator:innen nehmen möglichst regelmäßig an diesen teil.

6.5 Landespolitik, internationale NGOs

Neben dem regelmäßigen Dialog mit Vertreter:innen der Berliner Landespolitik, der Senatsverwaltung und Initiativen aus der Zivilgesellschaft im Begleitgremium und im Fachbeirat, kam es auch zum Austausch mit interessierten Abgeordneten verschiedener Parteien.

Die mediale Berichterstattung und Vernetzungsarbeit führte zudem in der zweiten Jahreshälfte zu Fachgesprächen mit ausländischen NGOs und Abgeordneten. Zu diesen gehören:

- Delegation des Schweizer Staatssekretariats für Migration und dem UNHCR
- Nationales Komitee zur Verhütung von Folter (Schweiz)
- AMIF-Projekt „Migration-APP“ mit Universtà del Salento, Università della Sapienza (Italien) und NGO Coallia (Frankreich)
- Alliance Migration (Frankreich)

6.6 Webseite

Die offizielle Website der BuBS ist in neun Sprachen verfügbar (Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch, Russisch, Tigrinja, Vietnamesisch). Interessierte und potenzielle Beschwerdeführer:innen haben die Möglichkeit, alle wichtigen Informationen zur BuBS und Beschwerdeaufnahme in der jeweiligen Muttersprache nachzulesen, oder sich diese über den jeweiligen Podcast erläutern zu lassen. Die Website führt sämtliche Kontaktdaten der BuBS und der Beschwerdelots:innen auf. Außerdem ist die Kontaktaufnahme und Übermittlung von Beschwerden über das integrierte digitale Formular möglich, welches auch über einen auf den Flyern abgedruckten QR-Code in der jeweiligen Landessprache aufgerufen werden kann. Des Weiteren wurde ein kurzer Erklärungsfilm erstellt und ebenfalls auf der Website veröffentlicht. Die Übersetzung des Kurzfilms in alle neun Sprachen ist in Arbeit.

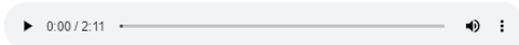
Welcome to the website of the Berlin Independent Office for Complaints.



The goal of this project is to improve the conditions for refugees living in Berlin reception centers (AE and GU).

Through our office, confidential persons are ready to help and empower refugees to formulate complaints in their language and forward these to the Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF; State Office for Refugee Affairs). In the future, we will offer consultation hours in the office for complaints and in the accommodations.

To learn more about how to submit a complaint and what our procedures are, please play the following podcast:



ናብ website ናይ ነጻ ማእከል ጥርጣን በርሊን ኦንላይን ብደሓን ምጻኢኩም።



ዕላማ ናይዚ ጥራጃኻት ኣዚ፣ ምምሕያሽ መንባብሮ ናይ ኣብ ናይ ሓባር መንበሪ ዝነብሩ ስደተኛታት ኣዩ።

ን ስደተኛታት ንምክጋዝን ንምብርታዕን፣ ጥርጣንኩም ድማ ብጃንጃኹም ብምምዝጋብን ናብ Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten ብምምሕላፍን፣ ብዙሓት ሰባት ንክከግዝኹም ቅሩባት ኣዮም። ንምጻኢ ኣብቲ ማእከል ጥርጣንን ኣብ መንበሪ ቦታታትን፣ ናይ ስራሕ ወይ ዝርርብ ሰዓታት ክህሉ ኣዩ።

ነጻ ማእከል ጥርጣን በርሊን Berliner unabhängige Beschwerdestelle ከመይ ከም ዝሰርሕ ከምኡ እውን ኣብ ኣዮኖት ጉዳያት ናባና ከተመልክቱ ከም ትክእሉ ኣብ ናይ ዝሪርብ (podcast) ኣኡኦር ኣብልና ገሊጽናልኩም ስለዘለና ብድምጽ ክትሰምዕዎ ትክእሉ ኢኹም :

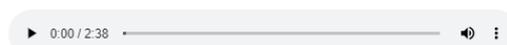


Abbildung 9: Ausschnitt der BuBS Homepage auf Englisch (links) und Tigrinja (rechts)

6.8 Facebook

Seit Mai 2021 ist die BuBS mit einer eigenen Seite auf Facebook und somit konnten über auch den Social-Media-Auftritt Beschwerden eingeholt werden. In verschiedenen Facebook-Gruppen von Geflüchteten in Berlin werden zudem aktiv die Informationen über die BuBS in diversen Sprachen verbreitet. Für das nächste Jahr ist eine größere Facebook-Kampagne geplant, um gezielt Interessent:innen ansprechen zu können.

The screenshot shows the Facebook profile page for 'Die Berliner unabhängige Beschwerdestelle'. The profile picture is the BUBS logo. The cover photo features a map of Berlin with a location pin at 'Donaustraße, 78 12043 Berlin' in Neukölln. The page includes an 'Info' section with details about the organization's mission, contact information, and opening hours. Two posts are visible, both from the organization, providing information about rules in accommodation facilities, such as smoking and alcohol consumption.

Die Berliner unabhängige Beschwerdestelle
@bubs.berlin · Gemeinnützige Organisation

Kontaktiere uns
bubs.berlin

Startseite Info Fotos Mehr ▾

Gefällt mir Nachricht senden

Info Alle ansehen

Donaustraße, 78 12043 Berlin

NEUKÖLLN

Ziel dieses Projekts ist die Verbesserung der Wohnsituation von Geflüchteten in Berlin, die in Unterkünften leben.

Um Geflüchteten zu helfen und sie zu stärken, ihre Beschwerden in der eigenen Sprache zu formulieren und an das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheit... Mehr anzeigen

69 Personen gefällt das

83 Personen haben das abonniert

<https://www.bubs.berlin/>

030 6169012570

Nachricht senden

info@bubs.berlin

Jetzt geöffnet
09:00 - 17:00 ▾

Gemeinnützige Organisation · Nichtregierungsorganisation (NRO) · Wohltätigkeitsorganisation

Träger: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Bundesgeschäftsstelle
Lützowstrasse 94
D-10785 Berlin
Vereinsregister: Nr. 17661 ... Mehr anzeigen

Die Berliner unabhängige Beschwerdestelle ist hier: Berlin Germany.
12. Dezember um 16:00 · Berlin · 🌐

Ihre Pflichte in der Unterkunft (AE/GU):
Im Gebäude ist das Rauchen (auch E- Zigaretten und Shishas) verboten. Außerhalb des Zimmers ist der Konsum von Alkohol verboten.
Quelle: Merkblatt zur Hausordnung / Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten... Mehr anzeigen

1 1 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Komentieren ...

Die Berliner unabhängige Beschwerdestelle ist hier: Berlin Germany.
8. Dezember um 18:00 · Berlin · 🌐

Die Mitarbeitenden der Security dürfen in keinem Fall körperliche Durchsuchungen vornehmen. Von diesem Verbot gibt es keine Ausnahme.
Sie dürfen weder Ihre Tasche noch Ihr Zimmer durchsuchen. Auch

Abbildung 12: Facebook Seite

7. Datenbank und Datenschutz

7.1 Datenbank

Seit Abschluss der Probephase hat sich die Erfassungssoftware weiterhin als äußerst effektiv erwiesen und wird nach wie vor zum Beschwerdemanagement genutzt. Dabei besteht ein enger Austausch zum Entwickler, welcher Anpassungen auf Wunsch zügig und zufriedenstellend vollzieht. Mit der Software können die Beschwerden der Beschwerdeführer:innen übersichtlich und effektiv erfasst, gesteuert und bearbeitet werden. Zudem können die erfassten Daten mittels der integrierten Funktion zum Erstellen von Statistiken ausgewertet werden (siehe Abbildungen 2 bis 7). Die Kategorien zur Systematisierung der Beschwerden wurden zudem in Absprache mit dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) erweitert.

Über die interne Nutzung hinaus erwies sich die Software als ertragreich für die regelmäßig stattfindenden Begleitgremien und Fachbeirats-Sitzungen. Auszüge aus dem System erwiesen sich als aufschlussreiche Diskussions- und Lösungsfindungsgrundlagen.

7.2 Datenschutz

Die Beschwerdeführer:innen vertrauen den Beschwerdelots:innen regelmäßig sensible und persönliche Daten an. Der Schutz dieser hatte von Beginn an eine hohe Priorität. Um diesen zu gewährleisten, unterschreiben alle Beschwerdeführer:innen eine mit der Berliner Datenschutzbeauftragten abgestimmte „Einverständniserklärung in die Erhebung, Verarbeitung und Weiterleitung von Daten durch die unabhängige zentrale Beschwerdestelle“. Die Datenschutzerklärung und ein begleitendes Dokument mit weiterführenden detaillierten Erklärungen wurden in alle relevanten Sprachen übersetzt. Im Zuge einer Beratung bzw. Beschwerdeaufnahme werden die Beschwerdeführer:innen über den Inhalt des Dokuments und die Notwendigkeit dessen sowohl für sie selbst als auch für die BuBS in der Muttersprache aufgeklärt. Zuzüglich werden die Beschwerdeführer:innen darum gebeten, eine „Erklärung zur Benachrichtigung über das Ergebnis der Beschwerdeprüfung“ zu unterzeichnen. Diese dient dem Zweck, dass die BuBS über das Ergebnis der Beschwerde unterrichtet wird, und somit ggf. weiterführende Schritte einleiten kann. Auch hier ist essentiell, dass ohne Einwilligung durch den/die Klient:in nichts geschehen kann und wird.

Name:

Beschwerdeführer*in-Nr.:



Einverständniserklärung in die Erhebung, Verarbeitung und Weiterleitung von Daten durch die unabhängige zentrale Beschwerdestelle (Träger Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.)

Ich bin heute durch

Herrn/Frau _____

über den nachstehenden Sachverhalt unterrichtet worden. Die Unterrichtung erfolgte in folgender Sprache (Mehrfachnennung möglich):

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Türkisch
- Arabisch
- Farsi
- _____

Die Bearbeitung meiner Beschwerde erfordert die Nutzung meiner folgenden persönlichen Daten:

- Die von mir angegebenen Kontaktdaten (Postanschrift und/oder E-Mail-Adresse)

- _____
- _____
- _____

Ich wurde darüber aufgeklärt, dass die Verarbeitung und Weiterleitung dieser Daten durch die Beschwerdestelle notwendig ist, damit ich von der für die Prüfung meiner Beschwerde zuständigen Stelle über das Ergebnis der Prüfung informiert werden kann. Darüber hinaus kann die Kenntnis meiner Daten erforderlich sein, damit Verwaltungsvorgänge, die von meiner Beschwerde betroffen sind, durch die zuständige Behörde identifiziert werden können.

Zur Bearbeitung Ihrer Beschwerde ist beabsichtigt, folgende Daten weiterzuleiten:

Bezeichnung der Daten	Übermittelnde Stelle	Empfangende Stelle

Sollten weitere personenbezogenen Daten für die Bearbeitung meiner Beschwerde benötigt werden, so werden diese Daten nur erhoben und verarbeitet, wenn ich dazu meine vorherige Zustimmung erteilt habe.

Zusätzlich wurde mir die Information „HINWEISE ZUR DATENVERARBEITUNG DURCH DIE UNABHÄNGIGE BESCHWERDESTELLE“ ausgehändigt. Dort sind meine weiteren Rechte im Hinblick auf die Verarbeitung meiner Daten beschrieben.

Durch meine eigenhändige Unterschrift bestätige ich, dass ich der Erhebung und Verarbeitung meiner Daten durch die unabhängige Beschwerdestelle zustimme. Diese Zustimmung umfasst auch die Weiterleitung meiner Daten an die oben genannten empfangenden Stellen, sofern diese Daten benötigt werden, um meine Beschwerde zu prüfen und/oder mich über das Ergebnis meiner Beschwerde zu informieren. Ich habe verstanden, dass das Handeln der Beschwerdestelle lediglich auf die Aufnahme und Weiterleitung meiner Beschwerde beschränkt ist und meine Einwilligung sich daher nicht auf dieses Handeln beziehen kann. Die Datenverarbeitung der empfangenden Stellen ist damit nicht zwingend erfasst, sofern die weitere Bearbeitung dort in einem eigens geregelten Verwaltungsverfahren auf der Grundlage gesetzlicher Befugnisse erfolgt. In der Beschwerdestelle werden die Daten für längstens ein Jahr aufbewahrt, danach werden sie unaufgefordert gelöscht. Die Zustimmung zur Erhebung und Verarbeitung meiner Daten durch die unabhängige Beschwerdestelle schließt auch die Nutzung meiner Daten in anonymisierter Form zur Erstellung von Statistiken ein. „Anonymisiert“ bedeutet, dass aus den Daten nicht mehr die Identität der Person, von der diese Daten stammen, festgestellt werden kann.

Ich habe verstanden, dass diese Erklärung auf meinem freien Willen beruht und ich nicht verpflichtet bin, der Erhebung und Verarbeitung meiner Daten durch die unabhängige Beschwerdestelle und, soweit erforderlich, die für die Prüfung der Beschwerde zuständige Stelle zuzustimmen. Ich habe weiterhin verstanden, dass ich ohne mein Einverständnis zur Erhebung und Verarbeitung meiner Daten nicht von der zuständigen Stelle über das Ergebnis der Prüfung meiner Beschwerde informiert werden kann und ohne die Daten auch eine Bearbeitung der Beschwerde durch die zuständige Behörde nicht gewährleistet werden kann.

Ich kann diese Einverständniserklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. In diesem Fall hat mein Widerruf keine Auswirkungen auf die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgte Datenverarbeitung. Der Widerruf ist an folgende Stelle zu richten:

Berliner Unabhängige Beschwerdestelle
 Jonastraße 78
 1043 Berlin
info@buks.berlin

Mein Widerruf kann schriftlich, mittels elektronischer Post (E-Mail) oder durch persönliche Vorsprache erklärt werden.

Mein Widerruf kann zur Folge haben, dass ich nicht über das Ergebnis der Prüfung meiner Beschwerde informiert werden kann und auch eine Bearbeitung der Beschwerde durch die zuständige Behörde nicht gewährleistet werden kann.

Ich habe weiterhin die Möglichkeit, die Einwilligung zur Datenverarbeitung nur auf die zukünftige Datenverarbeitung zu beschränken. In diesem Fall hat mein Widerruf keine Auswirkungen auf die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgten Datenverarbeitungen.

 Datum, eigenhändige Unterschrift der Beschwerdeführerin/des Beschwerdeführers

 Sprachmittlung wurde geleistet durch (Name, Vorname):

Abbildung 13: Einverständniserklärung Deutsch

8. Fortbildungen und Supervision

Um eine adäquate und professionelle Hilfestellung für das Klientel gewährleisten zu können, sind Fortbildungen für die Berliner unabhängige Beschwerdestelle ein unverzichtbares Instrument. Seit April 2021 nehmen alle Mitarbeiter:innen regelmäßig an unterschiedlichen Seminaren teil.

Im Folgenden sind durchgeführte sowie geplante Fortbildungen aufgelistet.

8.1 Durchgeführte Fortbildungen

1. Am 15.04.2021 fand für das Team der Beschwerdelots:innen eine Online-Fortbildung zum Thema „Das Asylverfahren: Ablauf und Entscheidungsmöglichkeiten“ statt. Dozentin war Laura Hilb, Volljuristin aus der Caritas Rechts- und Verfahrensberatung für Geflüchtete.

2. Am 17.05.2021 fand für das Team der Beschwerdelots:innen sowie der Sozialarbeiter:innen eine Online-Fortbildung zum Thema „Klinische Psychologie“ in folgenden Modulen statt:

- Psychiatrische Störungsbilder
- Psychologische Interventionsmethode: Das Mentalisieren
- Umgang und Kommunikation mit psychisch Kranken - Grenzen und Möglichkeiten

Dozent war Andre` Albuquerque de Bulhoes, Klinischer Psychologe und Psychotherapeut sowie Leiter und Koordinator der Psychosozialen Erstdiagnostik- und Verweisberatungsstelle „Vivantes -Psychotherapeutische Institutsambulanz“ (PIA). PIA ist hierbei im Hinblick auf die Verweisberatung der BuBS innerhalb der Berliner Therapielandschaft eine wichtige Anlaufstelle, da die therapeutische Arbeit überwiegend direkt in den verschiedensten Muttersprachen geleistet wird.

3. Am 08.06.2021, 15.06.2021 und am 22.06.2021 fand für das Team der Beschwerdelots:innen eine Online-Fortbildung zum Thema „Konfliktkompetenzen, Peer-Mediation und Deeskalation von Konflikten im Kontext von Migrationsarbeit unter Berücksichtigung der eigenen kulturellen Prägung“ statt. Dozenten waren eine zertifizierte Mediatorin sowie ein Trainer mit Migrationshintergrund der Institution „R3SOLUTE Berlin“.

4. Am 12.08.2021 fand für das Team der Beschwerdelots:innen sowie der Sozialarbeiter:innen und für den Referenten eine Online-Fortbildung zum Thema „Ressourcen- und Projektmanagement“ statt. Dozenten waren Robert Rostski Bildungsreferent der JUH Landesverband Berlin und Paul Nierske, Koordinator für Integration und interkulturelle Öffnung, Projektleiter „Aus Liebe zur Vielfalt“ und Mitglied der Antidiskriminierungsstelle.

5. Am 30.08.2021 fand für noch nicht fortgebildete Mitglieder aller Teams eine Inhouse-Fortbildung zum Thema „Maßnahmen gegen Gewalt und Diskriminierung von LSBTIQ Geflüchteten in Berlin“ unter Berücksichtigung der eigenen kulturellen Prägung statt.

Dozentin war Frau Ayfer Schultz von „MILES“, Beratungsstelle für LSBTIQ mit Flucht und/oder Migrationserfahrung des Bildungs- und Sozialwerks des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg.

6. Am 04.09.2021 fand für das Team der Beschwerdekoordinator:innen eine Außer-Haus- Fortbildung zum Thema „Man kann nicht nicht kommunizieren“ statt.

Dozenten waren Robert Rostoski Bildungsreferent der JUH Landesverband Berlin und Paul Nierske, Koordinator für Integration und interkulturelle Öffnung, Projektleiter „Aus Liebe zur Vielfalt“ und Mitglied der Antidiskriminierungsstelle.

7. Am 10.09.2021 fand für noch nicht fortgebildete Mitglieder aller Teams eine Inhouse-Fortbildung zum Thema „Argumentationstraining gegen flüchtlingsfeindliche und rassistische Positionen und Stammtischparolen“ statt.

Dozent war Matthias Müller von der „Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin“ (MBR).

8. Vom 28.10.2021 bis zum 29.10.2021 fand für das Team der Beschwerdelots:innen eine Inhouse-Fortbildung zum Thema „Dolmetschtraining“ statt. Inhalt war u. a. die ‚Eins zu Eins- Übersetzung unter Berücksichtigung der eigenen kulturellen Prägung‘.

Dozentin war Annette Ramershoven, staatlich geprüfte Übersetzerin und Dolmetschtrainerin im „SPRINT-Verbund“.

9. Für das Team der Beschwerdelots:innen und für den Referenten fand am 29.11.2021 und am 02.12.2021 eine Online-Fortbildung zum Thema „Strukturen der Berliner Verwaltung“, statt. Dozentin war die Juristin Siegrid Nordhausen, u. a. Trainerin im „SPRINT- Verbund“.

10. Für das Team der Lots:innen fand am 29.11.2021 und am 30.11.2021 bezüglich der Fortbildung zum Thema „Konfliktkompetenzen, Peer-Mediation und Deeskalation von Konflikten im Kontext von Migrationsarbeit unter Berücksichtigung der eigenen kulturellen Prägung“, ein Mentoring statt. Dozenten waren eine zertifizierte Mediatorin sowie ein Trainer mit Migrationshintergrund der Institution „R3SOLUTE Berlin“.

11. Für das Team der Sozialarbeiter:innen, der Beschwerdekoordinator:innen, als auch für die Projektleitung, den Lotsenkoordinator, die Verwaltungskraft und die Sachbearbeiterin fand am 20.12.2021 eine Online-Fortbildung zum Thema „Strukturen der Berliner Verwaltung“, statt. Dozentin ist die Juristin Siegrid Nordhausen, u. a. Trainerin im „SPRINT- Verbund“.

8.2 Geplante Fortbildungen

1. Für das gesamte Team ist am 31.01.2022 je nach Pandemiebedingungen eine Fortbildung in Präsenz bzw. online zum Thema „Antiziganismus“ geplant. Dozent wird Georgi Ivanov von „Amaro Foro“ e. V. sein.

2. Für das Team der Sozialarbeiter:innen, der Beschwerdekordinator:innen und der Verwaltungskraft ist vom 03.02.2022 bis zum 04.02.2022 je nach Pandemiebedingungen eine Fortbildung in Präsenz bzw. online zum Thema „Anspruchsvolle Gesprächssituationen meistern“, geplant. Dozentin wird Marion Penth, Coach und Supervisorin, sein.

3. Für das gesamte Team ist vom 30.03.2022 bis zum 31.03.2022 je nach Pandemiebedingungen eine Fortbildung in Präsenz bzw. online zum Thema „Diskriminierung“ geplant. Dozenten:innen werden zwei Mitarbeiter:innen von „Bildungsarbeit ReachOut“ sein.

4. Für das gesamte Team ist am 01.03.2022 je nach Pandemiebedingungen eine Fortbildung in Präsenz bzw. online zum Thema „Teamkommunikation“ geplant. Dozentin wird Marion Penth, Coach und Supervisorin, sein. Sowohl für das gesamte Team als auch für Teile des Teams sind des Weiteren für das Jahr 2022 Fortbildungen zu den Themen, Evaluation und Netzwerke aufbauen, Social Media, Projektmanagement, Umgang mit Statistiken und Daten, Sozialleistungsbezüge und Wohnungslosenarbeit, geplant.

8.3 Supervision

Zum Zweck der Aufarbeitung, der Teamkommunikation und somit zur Gewährleistung einer guten Arbeit wurde für das Team der Beschwerdelots:innen und der Sozialarbeiter:innen seit dem 10.05.2021 in monatlichen Abständen eine Supervision angeboten. Diese findet je nach aktuellem Bedarf in Form einer Fall- und/oder Teamsupervision statt. Darüber hinaus sind Zusatztermine bei akutem Bedarf, in Absprache mit Frau Pascale Schmidt, Systemische Einzel- Paar- und Familientherapeutin und Supervisorin, möglich. Für das Jahr 2022 wurden bereits weitere Termine mit Frau Schmidt vereinbart.

9. Begleitgremium

Im Jahr 2021 fanden insgesamt vier Sitzungen des Begleitgremiums statt, welche durch KoordFM organisiert und moderiert worden waren. Die Leiterin und ein die Teamleitung Sozialarbeit der BuBS haben daran teilgenommen. Als Diskussionsgrundlage für die Sitzungen stellte die BuBS anonymisierte Beschwerden zur Verfügung.

Die Fortführung des Begleitgremiums im Jahr 2022 wurde noch nicht entschieden.

10. Fachbeirat

Nach der konstituierenden Sitzung des Fachbeirats war die BuBS sowohl für die Vor- und Nachbereitung als auch für die Durchführung der Sitzungen am 12.4., 14.6. und 25.10. federführend zuständig.

Gemeinsam mit dem Staatssekretär Daniel Tietze hat die Leiterin der BuBS, Frau Maike Caiulo-Prahm, die Sitzungen moderiert. Anschließend wurde ein Protokoll versandt.

Die nächste Fachbeiratssitzung findet voraussichtlich im Februar 2022 statt.

11. Ausblick

Da die Verbesserung der Lebensbedingungen aller Geflüchteten in Berlin das vorrangige Ziel der BuBS ist, werden perspektivisch Kinder und Jugendliche aktiv in die Beschwerdeerfassung involviert. Für diesen Zweck werden spezifisch und unter Berücksichtigung aller relevanten Richtlinien konzipierte Konferenzen mit und für Kinder in den Unterkünften stattfinden.

Zudem befindet sich die modellhafte Verzahnung der BuBS mit dem Qualitätsmanagement der Gesamtstädtischen Steuerung der Unterbringung (GStU) in Planung. Erste Austauschtreffen dazu haben bereits stattgefunden.

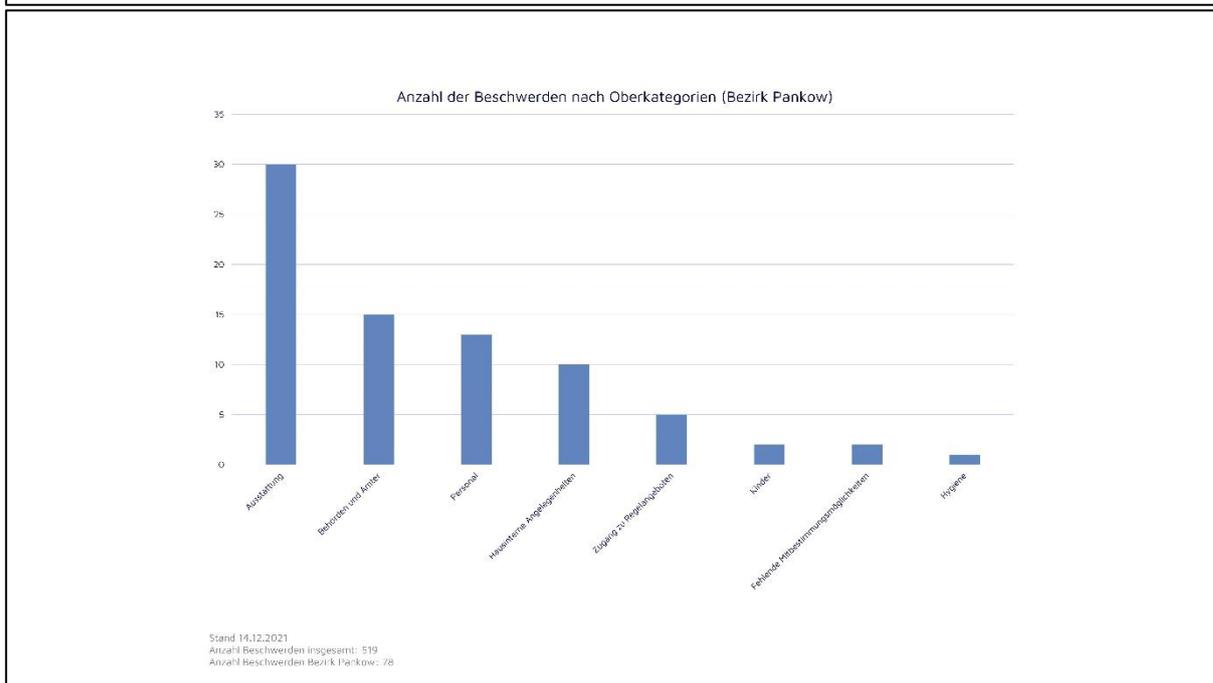
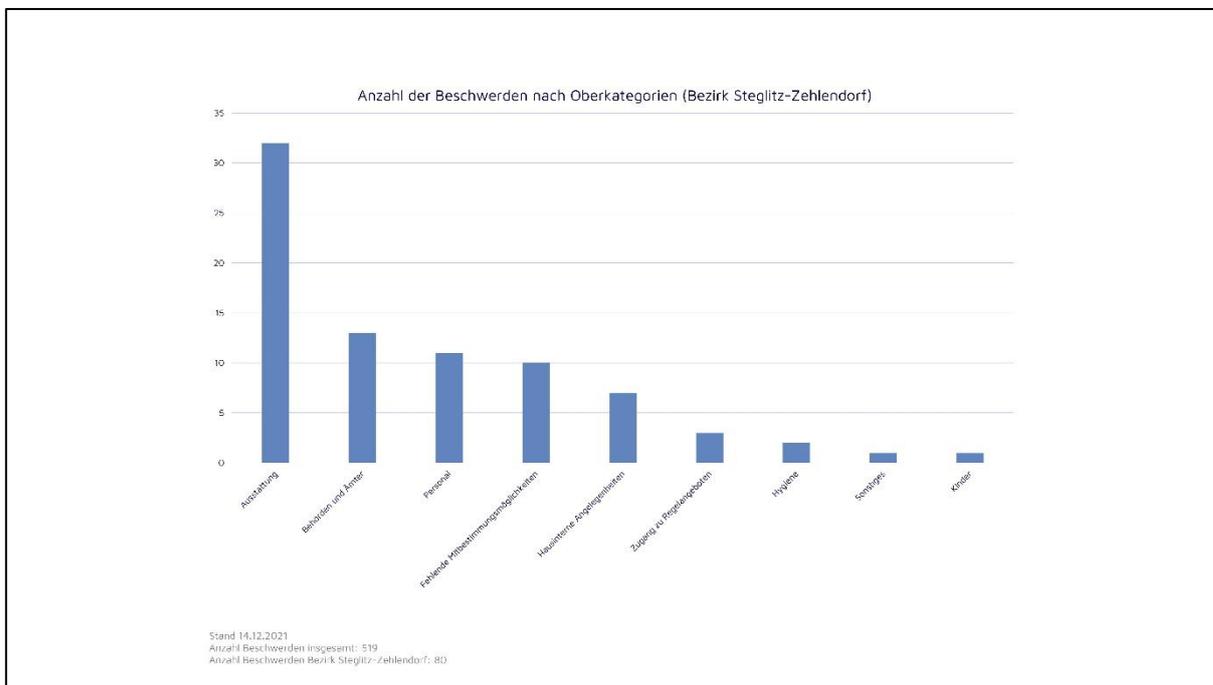
12. Schlusswort

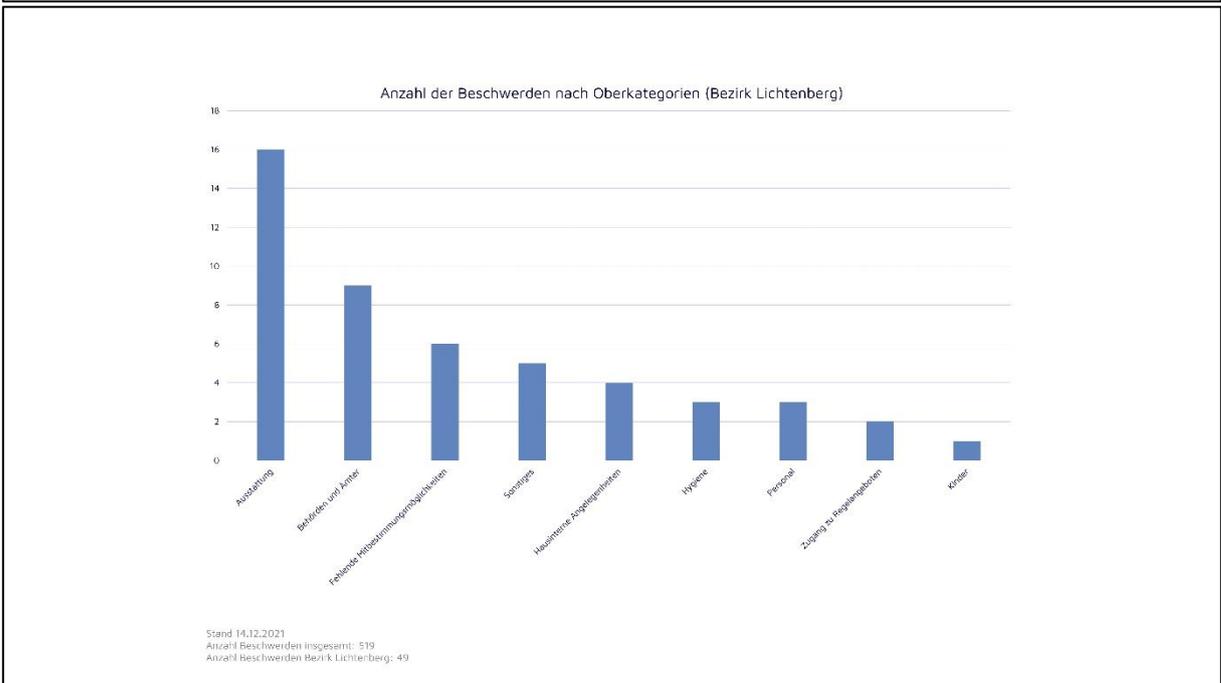
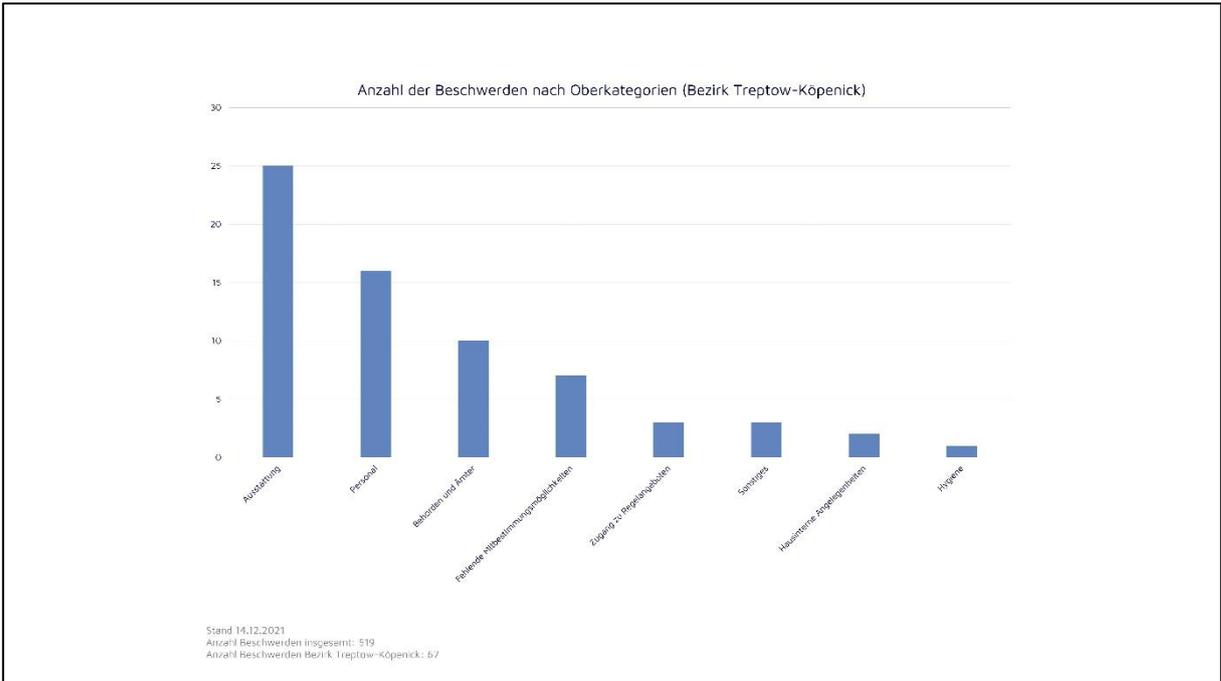
Nicht zuletzt aufgrund des regen Interesses sowohl seitens der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten, der meisten politischen Parteien, und den vielen Netzwerken an der Entstehung und am Fortbestand der Berliner unabhängigen Beschwerdestelle, sowie der daraus folgenden intensiven Zusammenarbeit, ist es der BuBS gelungen, sich in der Landschaft der Berliner Flüchtlingsarbeit zu etablieren.

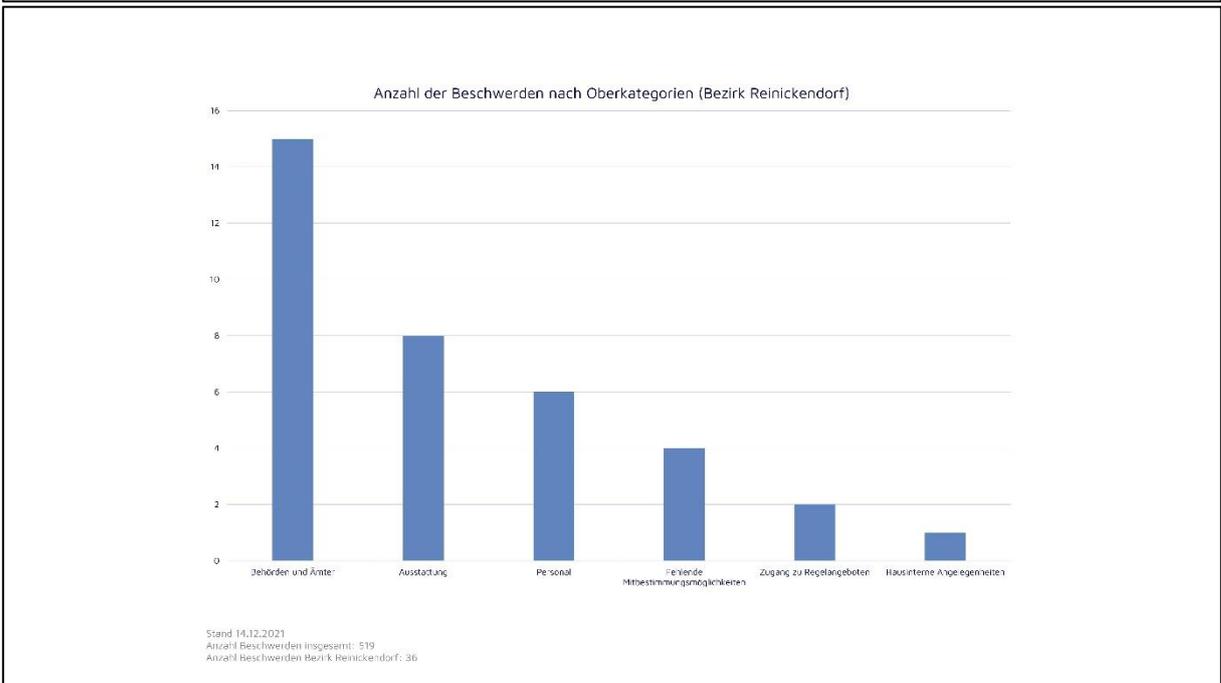
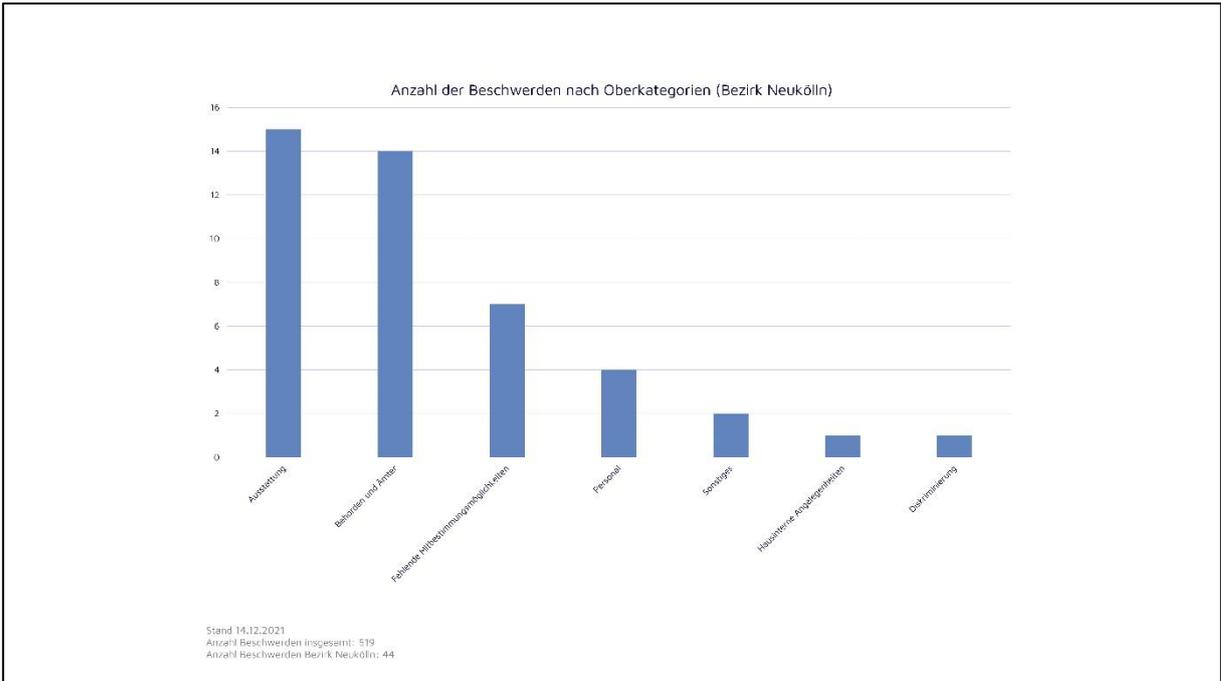
Aus diesem Grunde möchten sich die Johanniter-Unfall-Hilfe und das Team der BuBS ausdrücklich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken! In diesem Sinne freuen wir uns auf die Zeit die vor uns liegt!

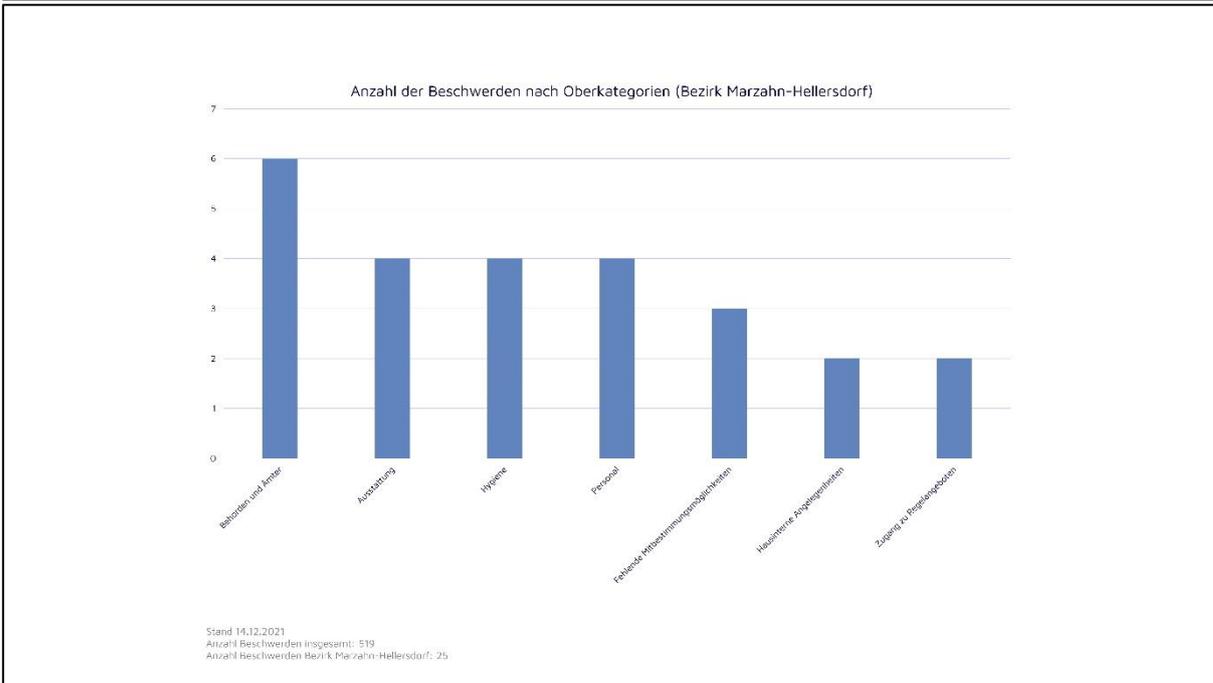
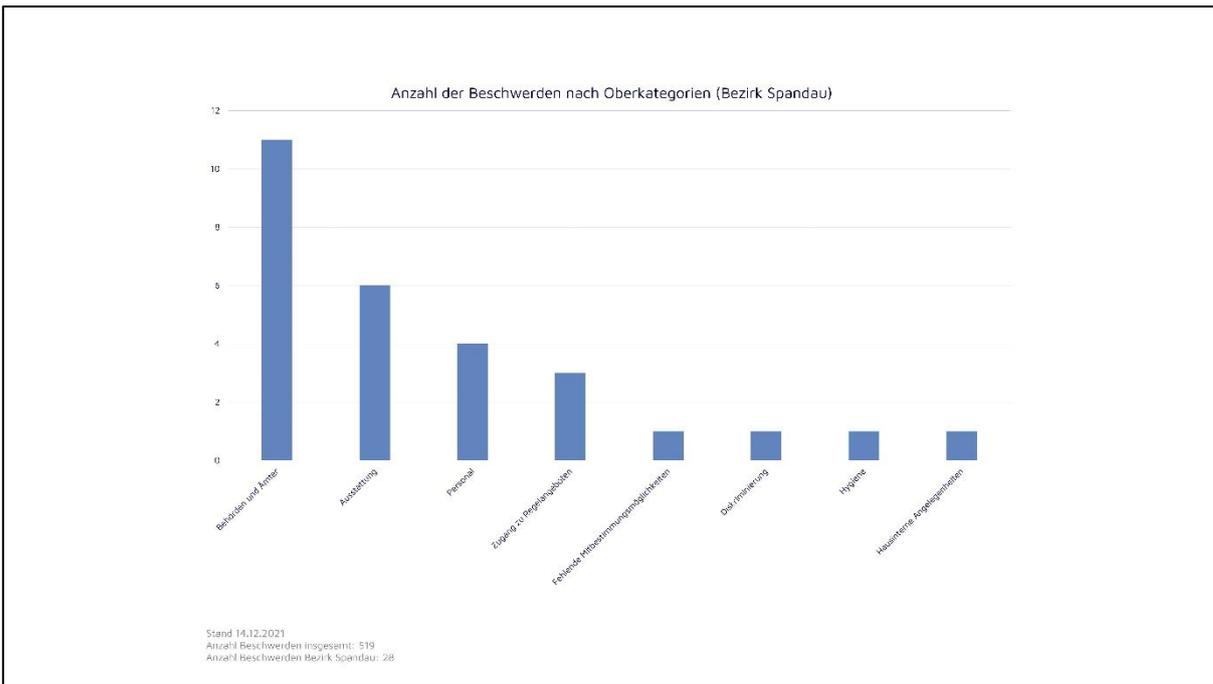
13. Anhang

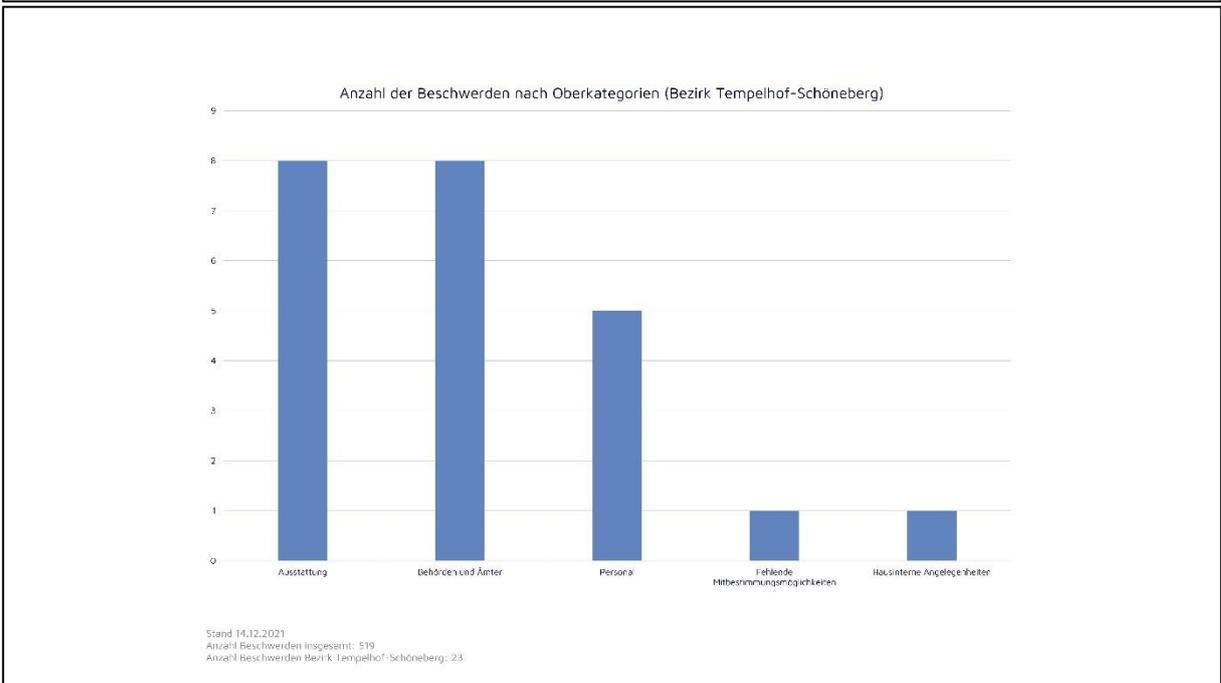
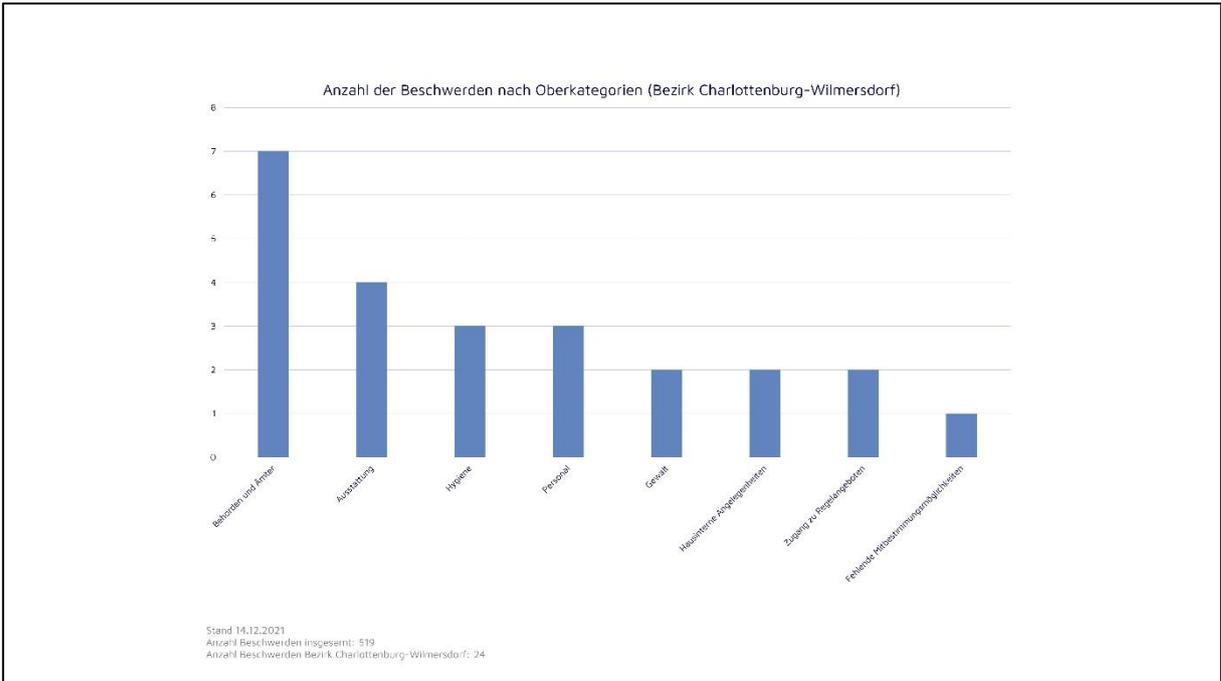
Anhang 1: Anzahl Beschwerden nach Bezirken

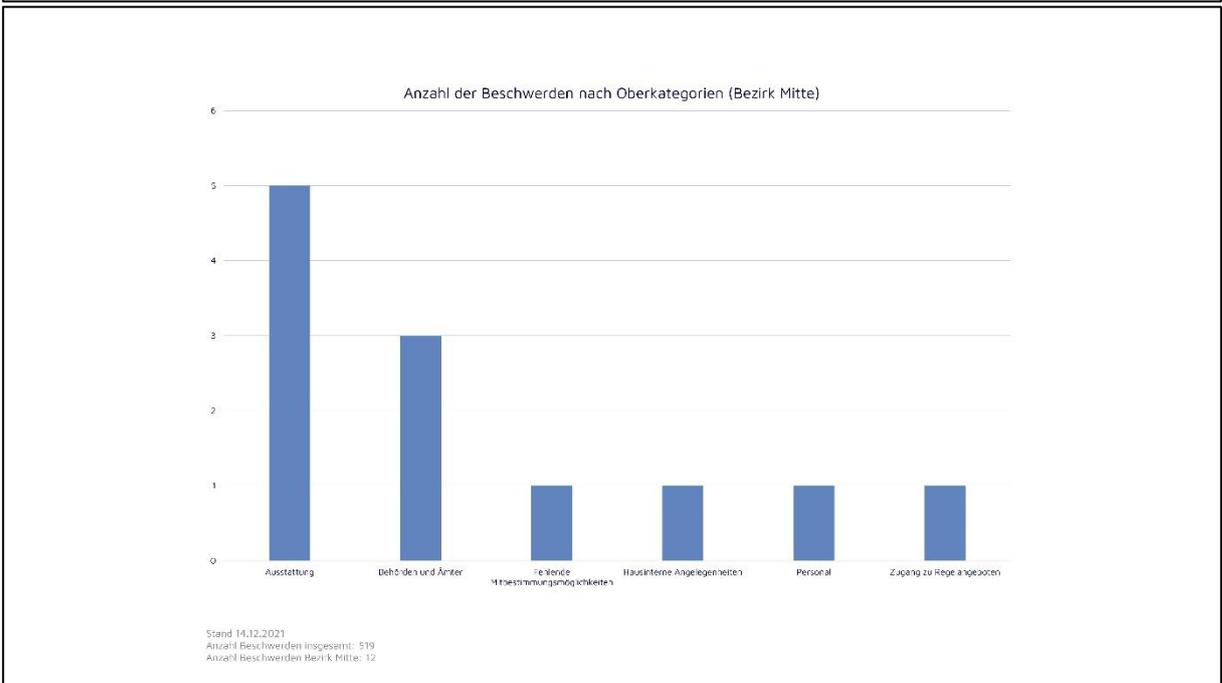
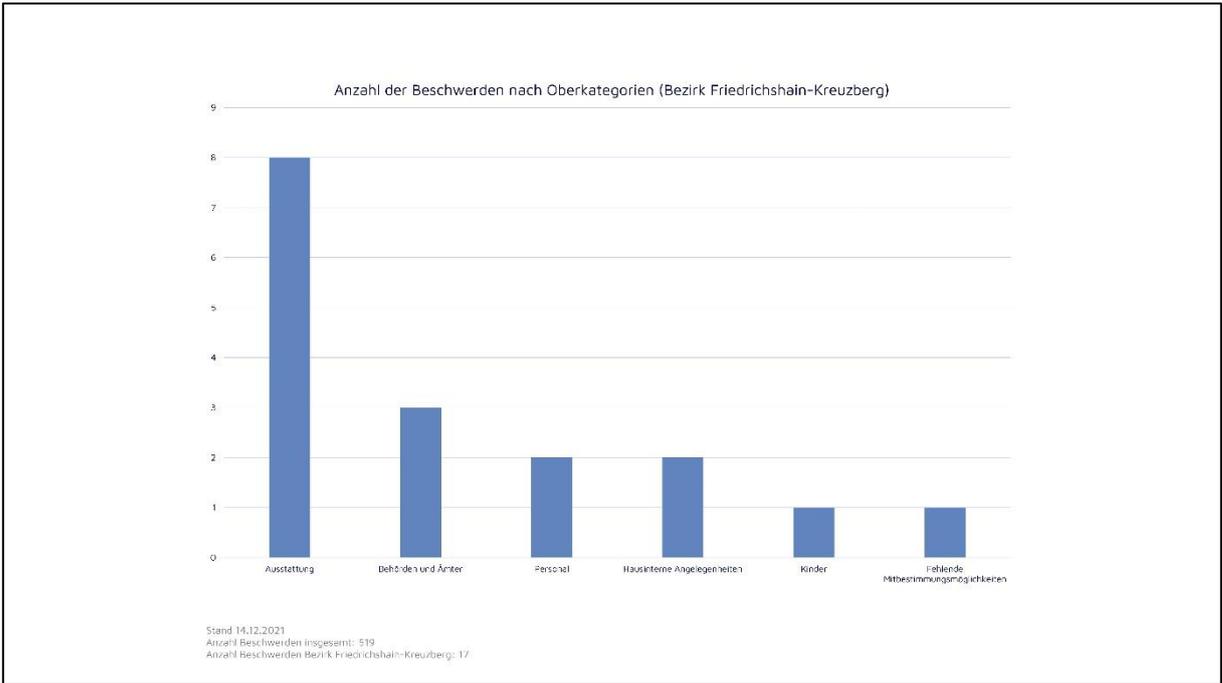










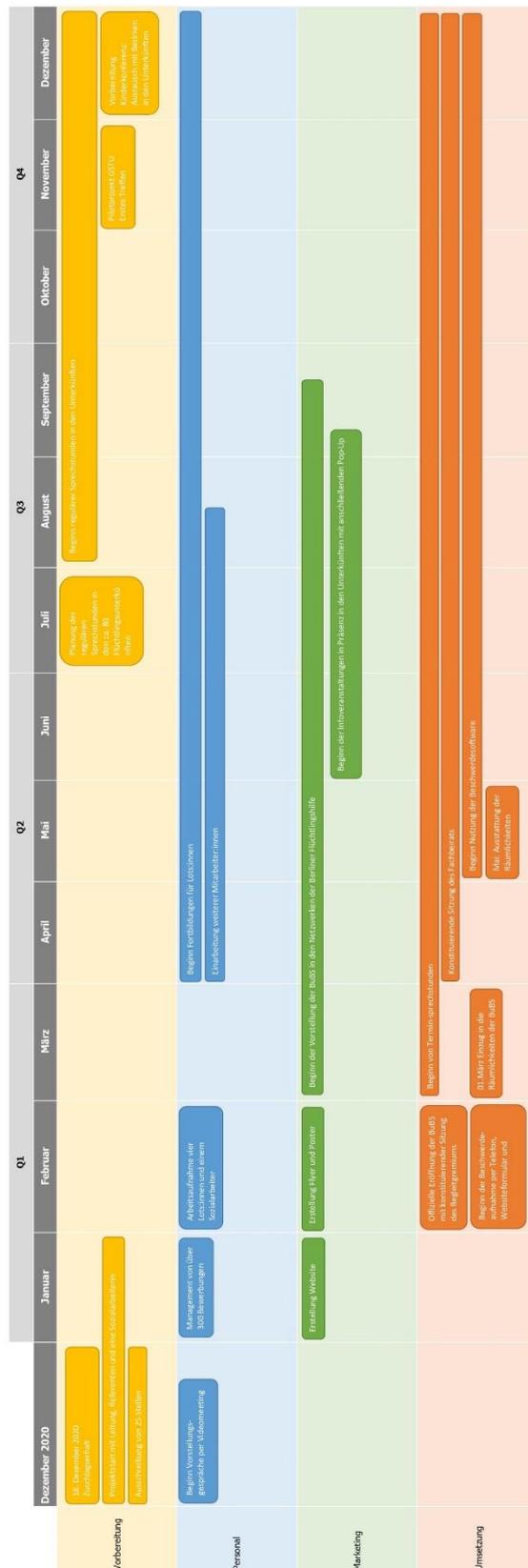


Anhang 2: Beschwerdeeingänge nach Monaten und KW

Beschwerden insgesamt / 01.01.2021 - 31.12.2021														
519 Beschwerden (Stand 14.12.2021)														
Januar					Februar				März					
0					3				14					
KW01	KW02	KW03	KW04		KW05	KW06	KW07	KW08	KW09	KW10	KW11	KW12		
0	0	0	0		0	1	2	0	2	3	4	5		
April					Mai				Juni					
23					15				43					
KW13	KW14	KW15	KW16	KW17	KW18	KW19	KW20	KW21	KW22	KW23	KW24	KW25		
2	3	3	6	9	5	2	4	4	6	7	13	17		
Juli					August				September					
116					58				71					
KW26	KW27	KW28	KW29	KW30	KW31	KW32	KW33	KW34	KW35	KW36	KW37	KW37	KW39	
15	30	28	20	23	24	19	8	7	7	13	13	15	23	
Oktober					November				Dezember					
79					75				22					
KW40	KW41	KW42	KW43		KW44	KW45	KW46	KW47	KW48	KW49	KW50	KW51	KW52	
20	15	32	12		15	28	24	8	9	13				

Anhang 3: Roadmap BuBS

BuBS Roadmap



Anhang 4: Unterkünfte

Spandau

- Askaniering
- Spandauer Straße
- Pichelswerder Straße
- Am Oberhafen
- Freudstraße

Charlottenburg-Wilmersdorf

- Eschenallee
- Soorstraße
- Fritz-Wildung-Straße

Steglitz-Zehlendorf

- Am Beelitzhof
- Hohentwielsteig
- Leonorenstraße
- Bäkestraße
- Ostpreußendamm
- Finckensteinallee
- Zum Heckeshorn
- Osteweg

Reinickendorf

- Senftenberger Ring
- Bernauer Straße
- Eichborndamm
- Oranienburger Straße

Pankow

- Siverstorpstraße
- Mühlenstraße
- Storkower Straße
- Bühringstraße
- Treskowstraße
- Treskowstraße
- Wolfgang-Heinz-Straße
- Lindenberger Weg
- Straßburger Straße
- Rennbahnstraße

Mitte

- Chausseestraße
- Alt-Moabit
- Lehrter Straße
- Müllerstraße
- Residenzstraße

Lichtenberg

- Bornitzstraße
- Rhinstraße
- Konrad-Wolf-Straße
- Hagenower Ring
- Seehausener Straße
- Wartenberger Straße
- Degnerstraße
- Wollenberger Straße
- Max-Brunnow-Straße
- Gehrenseestraße

Marzahn-Hellersdorf

- Dingolfinger Straße
- Bitterfelder Straße
- Wittenberger Straße
- Rudolf-Leonhard-Straße
- Albert-Kuntz-Straße
- Maxie-Wander-Straße
- Murtzaner Ringer
- Paul-Schwenk-Straße
- Blumberger Damm

Treptow-Köpenick

- Chris-Gueffroy-Allee
- Schwalbenweg
- Kiefholzstraße
- Radickestraße
- Wassersportallee
- Alfred-Randt-Straße
- Fürstenwalder Allee
- Köpenicker Landstraße

Friedrichshain-Kreuzberg

- Stallschreiberstraße
- Zeughofstraße
- Alte Jakobstraße/Franz-Künstler-Straße

Neukölln

- Haarlemer Straße
- Kiefholzstraße
- Karl-Marx-Straße

Tempelhof-Schöneberg

- Großbeerenstraße
- Niedstraße
- Colditzstraße
- Marienfelder Allee
- Kirchhainer Damm
- Handjerystraße

Anhang 5: Netzwerkaktivitäten und -Partner

Gespräche mit Berliner Abgeordneten verschiedener Parteien
Fachaustausch mit dem Team „Gesamtstädtische Unterbringung (GSTU) bzgl. gemeinsamem Pilotprojekt
Fachaustausch mit der Landes Antidiskriminierungsstelle (LADG) Ombudsstelle
Fachaustausch mit dem Flüchtlingsrat Berlin
Fachaustausch mit dem Landesjugendring bzgl. Planung von Kinderkonferenzen

Fachaustausch mit Delegation des Schweizer Staatssekretariats für Migration und der UNHCR Litauen
Fachaustausch mit dem Schweizer Nationalen Komitee zur Verhütung von Folter bzgl. Beschwerdemanagement
Fachaustausch mit dem italienischem AMIF-Projekt „Migration-APP“ mit Universtà del Salento, Università della Sapienza und mit der französischen NGO Coallia
Fachaustausch mit der französischen Alliance Migration

AG Flucht Mitte
AG Menschen mit Fluchterfahrung, Spandau
AG Asyl des Kirchenkreises Spandau
AG Ehrenamt für Zuwanderinnen und Zuwanderer
AG Psychosoziale Versorgung BA Tempelhof
Berliner Runde der mobilen Kontakt- und Beratungsstellen (KBS Pinel)
BZZ -Beratungszentrum und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge und Migrant*innen, Mitte
BNS - Berliner Netzwerk für besonders schutzbedürftige geflüchtete Menschen – Ermittlung und Feststellung
Zentrum Überleben
Netzwerktreffen Kinder- und Jugendhilfe mit dem Schwerpunkt Geflüchtete in Tempelhof-Schöneberg
Netzwerk Integration Treptow-Köpenick
Jour fixe der Unterkünfte in Marzahn-Hellersdorf
Arbeitskreis Migration, Integration und Flüchtlingsschutz im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg
Bezirkliche Stadtteilmütter und Integrationslotsen
Integrationslotsen Schöneberg
Stadtteilzentrum Steglitz
Willkommensbündnis Steglitz-Zehlendorf
LesMigraS e.V.
Austauschtreffen Amaro Foro e.V.
Tag der offenen Tür im Zentrum für transkulturelle Psychiatrie
Netzwerktreffen TransVer
Mina e.V.
WiR-Reinickendorf
BENN Buch, Wittenau Süd, Mitte, Spandau
Der Paritätische

Caritas –Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer und
Jugendmigrationsdienst Pankow, Mitte
AWO – Zentrum für Migration und Integration Mitte,
DRK – Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer Reinickendorf, Mitte
Paul-Gerhard-Stift - Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, Mitte
Jugendmigrationsdienst, Treptow-Köpenick